



# Ausländerbeirat München

Vielfalt leben – Integration fördern



## Pressemitteilung / 19. November 2008

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München  
Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-2 15 98, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,  
Mail: claudia.guter@muenchen.de, [www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de) / [www.besser-integrieren.de](http://www.besser-integrieren.de)

### **Ausländerbeirat und Wirtschaftsreferat laden ein: Tag des ausländischen Unternehmers am 24.11.2008**

Am kommenden Montag findet zum 9. Mal der Tag des ausländischen Unternehmers im **Alten Rathausaal** statt. **Ab 18 Uhr** können sich Interessierte auf dem „**Marktplatz der Informationen**“ individuell beraten lassen oder sich mit Informationsmaterial versorgen.

Gegen 19 Uhr eröffnet **Dr. Reinhard Wieczorek**, Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft die Veranstaltung offiziell, danach richtet **Cumali Naz**, der Vorsitzende des Ausländerbeirates Grußworte an das Publikum.

Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Sie endet gegen 21.30 Uhr. Das Catering wird von Mahir Zeytinoglu, einem Mitglied des Ausländerbeirates gestellt und gesponsert.

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist die **betriebliche Ausbildung**. Angesichts der Tatsache, dass der Ausbildungsanteil ausländischer Jugendlicher in München seit einigen Jahren dramatisch abnimmt, ist die Brisanz des Themas nicht zu unterschätzen. Lag die Zahl der bei der HWK gemeldeten ausländischen Azubis im Jahr 1998 noch bei 27,4 %, so ist sie bis 2004 auf 11,9 % gesunken; die bei der IHK gemeldeten Azubis gingen von 14,3 % (1998) auf 9,7 % (2004) zurück. Dieser Trend lässt sich auch bundesweit beobachten. Der Ausländeranteil an den Auszubildenden in Westdeutschland ging von 1993 bis 2004 von 9,3 % auf 5,6 % zurück. Die Zahlen sind dem 2. Teil des 1. Münchner Bildungsberichtes zu entnehmen.

Der Ausländerbeirat betont immer wieder, wie wichtig der Übergang von der Schule in das duale Ausbildungssystem für die **Integration der Jugendlichen mit Migrationshintergrund** ist. Sinkende Ausbildungsquoten haben mehrere Ursachen; eine davon ist sicherlich die nach wie vor schlechte Bildungssituation von Kindern aus Migrantenfamilien. Im Jahr 2004 verließen 19,8 % der Jugendlichen mit Migrationshintergrund in München die Schule ohne jeglichen Abschluss, also auch ohne Hauptschulabschluss. Die Chance dieser jungen Menschen auf einen Ausbildungsplatz ist fast aussichtslos. Der Ausländerbeirat fordert deshalb: Endlich Chancengleichheit für Kinder aus Migrantenfamilien im bayerischen Schulsystem. Ziel muss es sein, dass keine Jugendliche/kein Jugendlicher die Schule verlässt, ohne in eine betriebliche Ausbildung einzumünden, sofern sie/er das möchte.

Der Ausländerbeirat München ist ein politisches Gremium, bestehend aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Mitgliedern. Er vertritt ehrenamtlich die politischen Interessen der ca. 300.000 in München lebenden Migrantinnen und Migranten. Der Vorsitzende ist Cumali Naz.

Informationen über die Arbeit des Ausländerbeirates finden sich auf [www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de) und [www.besser-integrieren.de](http://www.besser-integrieren.de).